

## Ein toller Film

Der Degenfechter Fabian Kauter reserviert sich dank dem ersten Weltcup-Sieg bereits das Ticket für Olympia

In der jüngeren Schweizer Fechtgeschichte ist Fabian Kauter erst der vierte Degenfechter, der ein Weltcup-Turnier gewonnen hat. Am Sonntag machte er damit an der «Challenge Bernadotte» auch einen Schritt Richtung Olympia.

jeg. · Kurz vor Mitternacht war Fabian Kauter wieder zu Hause in Bern. Doch gedanklich befand sich der 25-jährige Degenfechter noch immer in diesem Film. In dieser Sequenz, in der er wie in Trance innert 20 Sekunden vier Treffer gegen den Weltmeister Nowosjolow setzte, und in jenem Bild, in dem er mit Tränen in den Augen zuoberst auf dem Podest stand. An der «Challenge Bernadotte» in Stockholm setzte sich der Team-Europameister von 2004 und Einzel-EM-Dritte von 2007 wie kurz gemeldet im Final auch gegen den Franzosen Gustin durch (NZZ 16. 5. 11). Damit reihte er sich ein in die exklusive Korona der Schweizer Weltcup-Sieger.

### Revanche für die WM

Für den Degenfechter Kauter ein sehr emotionaler Moment. «Wenn ich da



Fabian Kauter gelingt die Konsolidierung der Leistungen auf höchstem Niveau. EPA

von erzähle, kann ich nicht mehr aufhören», sagt Kauter am Tag danach, als er bereits wieder in der Privatbank Coutts an seinem Arbeitsplatz sitzt – nach den wenigen Stunden Schlaf und der unvermittelten Rückkehr in den Alltag noch immer wie in diesem tollen Film. Er scheint ihn aber bloss als Zuschauer zu konsumieren, nicht als Hauptdarsteller zu gestalten. «Im Fechten liegen Erfolg und Niederlage eng beieinander. Diesmal gelangen einfach alle Treffer. Ich weiss aber nicht warum», sagt Kauter, der für tiefgründige Analysen noch keine Zeit fand. Sicherlich, viel Talent wird dem jüngeren Bruder von Michael Kauter schon seit langem nachgesagt, und erfolgreich gefochten hat er schon an manchem Turnier. In diesem Jahr aber ist offensichtlich ein weiterer Schritt gelungen, die

Konsolidierung der Leistungen auf höchstem Niveau.

Im Januar belegte die Mannschaft am Teamwettkampf in Legnano Rang vier, Mitte Februar stand Kauter in Ad-Dauha erstmals auf dem Podest eines Grand-Prix-Turniers. Damit gelang die Bestätigung der guten Trainingseindrücke, es gelang vor allem aber auch die vom italienischen Trainerduo Angelo Mazzoni und Gianni Muzio geforderte Reaktion auf das enttäuschende Rendement an den WM im November in Paris. Damals war Kauter am nachmaligen Titelträger Nowosjolow noch gescheitert, weil Mut und Risikobereitschaft fehlten, Ratlosigkeit statt Initiative die Gefechte prägte. «Ich bin sehr enttäuscht, angesichts der technischen Fähigkeiten wäre mehr möglich gewesen», sagte damals Mazzoni verärgert.

Die hohe Erwartungshaltung des Maître erscheint jetzt in einem ganz anderen Licht. Nun gehören die feine Klingenföhrung, die raffinierte Finte, die spielerisch grosse Geste zum verwendeten Repertoire – als Alternative zum direkten Stoss. Das machte am Sonntag einen athletisch starken und polyvalenten Fechter wie Fabian Kauter zum Sieger, das Turnier in Stockholm abermals zum «Schweizer» Event. Denn in Schweden hatte Marcel Fischer schon 2004 gewonnen, 2006 Benjamin Steffen Platz zwei belegt.

### Nun Bern, dann London

Vor allem macht das Lust auf mehr. Lust auf das Wochenende vom 4. und 6. Juni, wo Fabian Kauter am Heimturnier um den Grand Prix de Berne als lokaler Favorit antritt. Und Lust auf die Olympischen Spiele 2012. Seit dem ersten April läuft die einjährige Qualifikationsphase für London, wo der Teamwettkampf der Degenfechter nicht im Programm figuriert. Damit sind bloss 30 Degenfechter im Einzel startberechtigt, einzig das beste Dutzend der Weltrangliste automatisch qualifiziert – und daraus maximal zwei Fechter aus dem gleichen Verband. In diesem Dutzend findet Kauter nun Aufnahme, weil es in Stockholm die anderthalbfache Punktzahl gab (GP-Status wie im Juni in Bern), und auch Max Heinzer, der in Schweden Rang sechs belegte, avanciert zu einem valablen Olympia-Kandidaten.

Der beschwerliche Weg über das europäische Zonenturnier, den 2004 der Olympiasieger Marcel Fischer noch gehen musste, dürfte den Schweizer Degenfechtern damit erspart bleiben. Sicherlich dann, wenn sie im Film namens Olympiaqualifikation weiterhin die Hauptrolle spielen.

### Schweizer Weltcup-Siege seit 2000

Sieger	Turnier	Jahr
Marcel Fischer	Buenos Aires	2000
Marcel Fischer	Innsbruck	2003
Marcel Fischer	Bratislava	2003
Marcel Fischer	Stockholm (Grand Prix)	2004
Marcel Fischer	Bern (Grand Prix)	2005
Michael Kauter	Lissabon	2007
Michael Kauter	Buenos Aires	2008
Max Heinzer	Lissabon	2010
Fabian Kauter	Stockholm (Grand Prix)	2011